

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Stephanie Bals
T +43 5513 4101-12
gemeinde@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2015-59-4
Langenegg, den 10.03.2020

Protokoll

**der 53. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 03. März 2020, um 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer**

anwesend:

Fuchs Albrecht, Schmidler Markus, Nußbaumer Johannes, Schwarzmann Christoph, Nußbaumer Gerd, Vigl Anton, Nußbaumer Ludwig, Vögel Martin, Fuchs Anita, Nußbaumer Christian, Lang Guido, Fuchs Ludwig, Konrad Thomas, Nußbaumer Peter, Fuchs Katharina, Krottenhammer Kurt

entschuldigt:

Vögel Norbert, Beer Christof

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Februar 2020
3. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufvertrag ZIMA Leiten GSt.Nr. 559/3 + 563/1
Unterlangenegg
4. Beratung und Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Flutlichtanlage beim FC Platz
5. Beratung und Beschlussfassung zur Abtretung der Geschäftsanteile der
Gemeindeinformatik der Gemeinde Langenegg an den Vbg. Gemeindeverband Dornbirn
6. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens von
Amtswegen GSt.Nr. 442/2 Unterlangenegg von FL in Baumischgebiet
7. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Auftragserteilung von ca. 30 – 40 Stunden
an FA. E-Plus S. Kalthier – neue Heizanlage Bachhus
8. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung zur Umwandlung der Gemeindestraße
GSt.Nr. 1508 vor dem Hotel Krone in eine Begegnungszone
9. Berichte
10. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kurt Krottenhammer eröffnet die Sitzung um 20:01 Uhr, begrüßt alle Anwesenden GV sowie Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen vorgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Februar 2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufvertrag ZIMA Leiten GSt.Nr. 559/3 + 563/1 Unterlangenegg

Aktuell liegt der Kaufvertrag zur Prüfung und Ergänzung beim Rechtsanwalt der Gemeinde. Leider sind diverse Details immer noch nicht endgültig einer Klärung zugeführt bzw. noch strittig, sodass dieser Vertrag immer noch nicht unterzeichnungsfertig ist. Ein entsprechender Optionsvertrag wurde zwar unterzeichnet, allerdings wurden in diesem Vertrag noch keine genauen Details festgehalten. Es fehlen die Punkte betreffend bevorzugter Vergaben an Langenegger/Innen, Zufahrt, zusätzlicher Tiefgaragenplätze, Bau des 3. Wohngebäudes, sowie div. Zusatzvereinbarungen. Der Bgm. stellt die Frage, ob es eines Grundsatzbeschlusses bedarf, damit die Bauarbeiten der Firma ZIMA nicht noch weiter verzögert werden, da bereits sehr viele Wohnungen „vorreserviert“ sind und darüber hinaus großes Interesse besteht. Peter Nußbaumer geht auf weitere Details des Optionsvertrages ein und äußert seine Meinung, dass ein weiterer Verzug nicht sinnvoll wäre. Aus der Gemeindevertretung kommen weitere Meinungen, dass ein Beschluss daher heute notwendig ist, bzw. dass die Vertragsabwicklung bereits in der AG detailliert besprochen wurde. Mit der ZIMA sollte noch geklärt werden, ob Wohnungen über einen gewissen Zeitraum für Langenegger/Innen noch freigehalten werden können. In der weiteren Vertragsausarbeitung sollte beachtet werden, dass ein guter Kompromiss für beiden Seiten gefunden wird. Eine erneute Durchsicht und Vertragsunterzeichnung findet mit Bgm. Kurt Krottenhammer und Vize-Bgm. Albrecht Fuchs, sowie dem von der Gemeinde beauftragten Anwalt statt. Der Bgm. stellt den Antrag zur Grundsatzbeschlussfassung zum Kaufvertrag ZIMA Leiten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Flutlichtanlage beim FC Platz

Dieses Thema wurde bereits mehrfach in der Gemeindevertretung und auch im Gemeindevorstand besprochen. Der Vorschlag des Gemeindevorstandes aus der letzten Sitzung ist, dass die Entscheidung zurückgestellt werden soll bis klar definiert ist, wie die Kooperation Langenegg-Lingenau funktionieren soll. Laut lichttechnischem Gutachten wäre eine Umsetzung möglich und nach aktuellen Informationen der Behörde dürfte es voraussichtlich kein Problem bezüglich der Errichtung geben. Allerdings sind dazu natürlich div. Vorverhandlungen noch ausständig und diese Ergebnisse abzuwarten. Dieses TOP wird erneut zur Diskussion gestellt und es wird festgehalten, dass vor der behördlichen Einreichung auf jeden Fall klar sein soll, ob die Anlage auch tatsächlich errichtet werden sollte. Beide Vereine und Gemeinden müssen sich bezüglich künftiger Nutzung und Finanzierung einig sein. Der Bgm. stellt den Antrag auf Zurückstellung der Grundsatzbeschlussfassung zur Errichtung der Anlage, bis die Fusion der beiden Vereine klar definiert ist. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Abtretung der Geschäftsanteile der Gemeindeinformatik der Gemeinde Langenegg an den Vbg. Gemeindeverband Dornbirn

Auf Grund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Verbände (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH) wurde der Zusammenlegungsprozess des Gemeindehauses gestartet. Ziel der Zusammenlegung der Verbände ist die Schaffung einer zentralen starken Interessenvertretung für die Vorarlberger Gemeinden. Durch die Neustrukturierung werden Synergieeffekte genutzt und die Gemeinden haben einen zentralen Ansprechpartner für ihre Anliegen. Im Zuge der Zusammenlegung soll die Gemeindeinformatik GmbH in den Vorarlberger Gemeindeverband integriert werden. In einem ersten Schritt ist beabsichtigt, dass die Gemeinden ihre Geschäftsanteile an der GI an den Vbg. Gemeindeverband übertragen sollen. Am inhaltlichen Aufgabengebiet ändert sich dadurch nichts. In weiterer Folge soll dann die GI im Wege einer Verschmelzung im Gemeindeverband aufgehen. Der Umweltverband bleibt aufgrund rechtlicher Vorgaben als Gemeindeverband getrennt erhalten. Er wird jedoch auf seine Kerntätigkeit im Abfallbereich konzentriert. In der GV der GI v. 27.11.19 wurden die notwendigen Änderungen des Gesellschaftsvertrages bereits beschlossen, sodass der Vbg. Gemeindeverband Gesellschafter der GI werden kann. Demgemäß sollen nun die Geschäftsanteile der Gemeinden an der GI an den Vbg. Gemeindeverband übertragen werden. Die Gemeinden erhalten bei der Übertragung ihres Geschäftsanteiles ihre geleistete Stammeinlage vom Gemeindeverband refundiert. Zur Bevollmächtigung all dieser Schritte ist ein entsprechender Gemeindevertretungs-Beschluss erforderlich und wird hier der

Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Nach Beschlussfassung ist die Vollmacht vom Bgm. und einem Gemeindevorstandsmitglied notariell beglaubigt zu unterfertigen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgang einstimmig zu.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens von Amtswegen GSt.Nr. 442/2 Unterlangenegg von FL in Baumischgebiet

Die Plandarstellung wird vom Bgm. vorgestellt und erklärt. Der bereits vor längerer Zeit eingereichte Antrag ist auf der BH leider aufgrund der Pensionierung des zuständigen Mitarbeiters unbehandelt geblieben. Es handelt sich um eine Teilfläche der bereits auf derselben Grundstücksnummer gewidmeten Hauptfläche. Die Firma Konrad Montagen möchte den Platz für div. Abstellmöglichkeiten wie für Autos und Anhänger udgl. nutzen. Für bauliche Gegebenheiten ist die Fläche dagegen ungeeignet. Kurt verliest den aktuellen Stand der BH und stellt den Antrag, nach Absprache mit den zuständigen Behörden, das Umwidmungsverfahren von FL in Baumischgebiet einzuleiten. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Auftragserteilung von ca. 30 – 40 Stunden an FA. E-Plus S.Kaltheier – neue Heizanlage Bachhus

Für das Errichten der neuen Heizanlage der Firma E-Plus S.Kaltheier wurden bereits 250 Stunden aufgewendet und im Voraus von der Gemeindevertretung beschlossen. Markus Schmidler erklärt die Kostenübersicht. Insgesamt war der Aufwand der Umsetzung inklusive der Einreichung von Förderanträgen in diesem speziellen Fall wesentlich aufwendiger als erwartet. Die Umsetzung der neuen Anlage verlief sehr gut und war auch die beste Lösung für die Gemeinde, zu der auch Herr Kaltheier wesentliches beigetragen hat. Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Vergabe bis zu weiteren 40 Stunden an die Firma E-Plus S.Kaltheier. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Gleichzeitig richtet der Bgm. einen großen Dank an die gesamte Arbeitsgruppe.

8. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung zur Umwandlung der Gemeindestraße GSt.Nr. 1508 vor dem Hotel Krone in eine Begegnungszone

Es wird die aktuelle Problemstellung in diesem Bereich erläutert und die Schritte die bisher eingeleitet wurden. Der betroffene Straßenbereich wird immer wieder bei diversen Veranstaltungen von den Besuchern/Gästen belegt. Auch ist das Überqueren der Straße sehr gefährlich, da Fußgänger und Autos erst recht spät ersichtlich sind. Anton Vigl erklärt anhand von Fotos die Situation vor Ort. Da es sich beim betroffenen Straßenteil um eine Gemeindestraße handelt, liegt die Zuständigkeit bei der Gemeinde. Kurt hatte bereits Kontakt mit der Firma Besch+Partner Verkehrsplanung und erkundigte sich im Gespräch was bei einer Begegnungszone berücksichtigt werden müsste und welche Möglichkeit einer Umsetzung gegeben wäre. Es wäre denkbar auch in

anderen Ortsteilen auf Gemeindestrassen solche Zonen einzuführen und deshalb sollte darüber nachgedacht werden hier ein Pilotprojekt zu schaffen um mehr Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu schaffen. Über die Hecke beim Hotel Krone sollte dennoch nachgedacht werden, da diese einen wesentlichen Beitrag zur unübersichtlichen Situation beiträgt. Weitere Details werden von der zuständigen Arbeitsgruppe erarbeitet. Der Bgm. stellt den Antrag auf Grundsatzbeschlussfassung zur Umwandlung eines Teiles der Gemeindestraße vor dem Hotel Krone in eine Begegnungszone. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

9. Berichte

- Verbindungsstraße Langenegg – Müselbach, Schreiben von Landesrat Tittler über die hohe Priorität der Wiederherstellung der L 25 auch aus Sicht des Landes.
- Bürgermeisterin Anette Sohler – Lingenau - hat Kurt darüber informiert, dass in der Schule Lingenau eine Personalerhöhung in Form einer Sekretärin für administrative Aufgaben vorgesehen ist und auch dringend benötigt wird. Für die Gemeinde sollen dadurch keine Zusatzkosten anfallen, da diese Kosten vom Land übernommen werden.
- Bürgermeistertagung in Hittisau: Thema war die Umstellung bezüglich VRV 2015 und weiterer zeitaufwändiger Aufgaben. Auf Grund der steigenden Komplexität der Gemeindebuchhaltungen steht eine Finanzverwaltung Vorderwald im Raum. Eine Entscheidung in den Gemeinden soll im Laufe des Jahres 2020 fallen
- wohnenPLUS: die letzten 3 Wohnungen wurden vergeben. Eine Wohnung ging an einen Langenegger Bürger, eine weitere an einen Mellauer Mann dessen Sohn in Langenegg und Tochter in Lingenau wohnhaft ist. Die letzte Wohnung wird von einer Dame aus Krumbach übernommen.
- Veranstaltung „Neues bei Neustädter“ im ORF mit dem Bgm.
- Veranstaltung mit Landeshauptmann in Doren
- Konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung: 31. März 2020 um 20:00 Uhr

10. Allfälliges

- Gerd N. erklärt die Kostenübersicht der Straßensanierungen Hampmann, Mühle, Tennisplatz und der Schlaglochsaniegerung Unterhalten
- Ludwig F. findet die Sonderausgabe Wahlen sehr gelungen, möchte aber nochmals eine detaillierte Beschreibung der Punktevergabe auf der Homepage sehen
- Markus Sch. möchte noch die Pfarrvisitation am 22. März vorbringen, allerdings hat er aufgrund der Wahlen keinen politischen Termin beim Bischof gemeldet
- Peter N. geht auf Geschehenes der letzten Periode, sowie seiner politischen Tätigkeit in den letzten 37 Jahren ein und hofft, niemanden persönlich bei seinem oft zielgerichteten



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Gemeinde Langenegg
Bach 127
6941 Langenegg
E-mail: gemeinde@langenegg.at
überprüft werden.